

Stephanie Mair: Formen der Verlagskooperation. Möglichkeiten und Grenzen.- Wiesbaden: Otto Harrassowitz 1988 (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München, Bd. 24), 109 S., DM 42,-

Im Buchverlagswesen der Bundesrepublik Deutschland hat in den letzten Jahrzehnten eine erhebliche Konzentration stattgefunden. Die große Zahl von über zweitausend existierenden Verlagen kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Holtzbrinck Konzern und einige wenige große Verlage den Löwenanteil des Branchenumsatzes erwirtschaften. Eine Verbesserung der Marktchancen für mittlere und kleine Verlage wird in der Fachliteratur oftmals in verschiedenen Kooperationsmodellen gesehen. Stephanie Mair ist in ihrer betriebswirtschaftlichen Diplomarbeit den Vor- und Nachteilen von Kooperationen im Buchverlagswesen nachgegangen. Die zwischenbetriebliche Zusammen-

arbeit von Verlagen und anderen Zweigen der Buchproduktion wurde von ihr weitgehend theoretisch untersucht. Ausgehend von der vorliegenden Literatur nimmt sie eine Begriffsbestimmung, Deskription und Analyse horizontaler, vertikaler und diagonalen Kooperationen vor. Ergänzend zu ihrer Literaturlauswertung hat Mair 16 Gespräche mit Experten der Branche geführt. Trotz dieser Einbeziehung von Insiderwissen liegt ein erheblicher Schwachpunkt dieser Arbeit in ihrer mangelnden empirischen Fundierung. Etliche der in Deutschland in der Verlagsbranche mehr oder weniger erfolgreich praktizierten Kooperationsmodelle werden von Mair nicht oder nur am Rande behandelt. So wird weder der Zusammenschluß einiger Wissenschaftsverlage zur UTB-Reihe berücksichtigt, noch das in der Öffentlichkeit vielbeachtete Projekt der großen Brecht-Ausgabe (Suhrkamp u. Aufbau Verlag) erwähnt. Es hätte die Arbeit erheblich aufgewertet, wenn die Autorin wenigstens einige der in Deutschland zahlreichen Fälle von Verlagskooperation detailliert untersucht hätte. Das Verdienst der Untersuchung von Stephanie Mair liegt allerdings darin, daß sie erstmals eine solide und systematische Deskription möglicher Kooperationen im Buchverlagswesen vorgenommen und deren betriebswirtschaftlichen Vor- und Nachteile analysiert hat.

Helmut Volpers